

NEWSLETTER



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION HEIDEKREIS

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

woran denken Sie bei dem Wort Demokratiebildung? An trockenen Stoff im Politikunterricht oder Jahreszahlen zum Auswendig-Lernen? Unser Bildungs Koordinator Frank Seuberth kommt bei dem Wort ins Schwärmen über Möglichkeiten, Mehrheiten und Mitbestimmung. Warum, das erklärt er im Interview!

Außerdem neu auf unserer Website: Der Bildungsreport Heidekreis. Diese Dashboards zum Thema Bildung zeigen Ihnen ergänzende Daten zum Bildungsbericht, die wir auch in Zukunft aktuell halten wollen.

Weitere Themen dieser Ausgabe: Das Naturfilmfest im Heidekreis, zu dem sich Schulklassen schon anmelden können und ein Rückblick auf das 2. BNE-Netzwerktreffen.

Schöne Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2025 wünscht mit herzlichen Grüßen

Jens Grote

Landrat

2024 04 | Die Themen in dieser Ausgabe

MAGAZIN	Interview mit dem Bildungs Koordinator	Seite 3
NEUES	Naturfilmfest: Jetzt anmelden!	Seite 7
DIE ZAHL	des Quartals	Seite 10
DIALOG	Themenspeicher	Seite 11
KONTAKT	Ansprechpersonen	Seite 11



MAGAZIN | Interview mit dem Bildungskoordinator: Ein Plädoyer für mehr Demokratiebildung!

Bildungskoordinator Frank Seuberth unterrichtet an der Lony-Schule in Rethem die Fächer Deutsch, Geschichte und Politik. Seit 2022 arbeitet er außerdem als abgeordnete Lehrkraft beim Heidekreis und bringt seine schulfachliche Expertise ein. Das Thema Demokratiebildung liegt ihm besonders am Herzen.



Warum ist Demokratiebildung so wichtig?

Wir leben in aufrührenden Zeiten und die Leute verlieren immer mehr das Vertrauen in die Demokratie, wenden sich davon ab. Wir müssen vor allem den jungen Leuten wieder klar machen, dass man die Demokratie zu schützen hat, dass sie wertvoll ist und die bestmögliche Staatsform und dass sie auch nur in dieser Staatsform zu ihren Rechten kommen und ihre Meinung frei äußern dürfen. Deswegen müssen wir Schülerinnen und Schüler darauf vorbereiten, dass sie die Demokratie verteidigen und für sich auch nutzen.

Wann fängt Demokratiebildung idealerweise an?

Schon in der Kita geht es los, dass ich mich in einer Gruppe zurechtfinden muss, dass ich anfangs Konflikte zu lösen, wenn mir jemand etwas wegnimmt oder mich haut. Es geht ganz viel um das Miteinander und Konfliktlösung untereinander. Das geht in der Grundschule weiter. Viele stellen sich unter Demokratiebildung vor, dass der Bundestag erklärt wird, aber darum geht es gar nicht.

Wie kann Demokratiebildung in der Schule stattfinden, ohne dröge und langweilig zu sein?

Ein gutes Beispiel sind die Schulen, die den Frei-Day schon eingeführt haben. Hier können sich die Schülerinnen und Schüler eigene Projekte suchen und umsetzen.

Und in einer „normalen“ Schule, die keinen Frei-Day hat?

Da ist ja fest verankert, dass es Schüler-Mitbestimmung gibt, dass Klassen- und Schülersprecher gewählt werden, dass die Schülersprecher sich dann auch einbringen können in das Schulleben. Zudem gibt es den Kreisschülerrat als Vertretung beim Landkreis. Da können junge Leute auch eigene Projekte anstoßen, ihre Meinung äußern, wenn etwas in den Schulen nicht gut läuft. Demokratiebildung ist kein eigenes Fach, sondern soll in allen Fächern durchgeführt werden, sogar in Mathe oder den Fremdsprachen. Es geht um demokratischen Unterricht und auch darum, wie viel Freiheiten man Schülerrinnen und Schülern gibt, den Unterricht mitzugestalten oder Entscheidungen, zum Beispiel zu Klassenfahrten, selbst zu treffen.

Was eignet sich noch, um den jungen Menschen mehr Mitbestimmung zu ermöglichen?

Das bietet sich für Abschlussklassen an. Da kann man sie alles rund um den Abschluss selbst planen lassen. Werden noch T-Shirts bestellt? Wie sollen die aussehen, wie teuer dürfen die sein? Das ist dann wieder der demokratische Prozess: Eine Gruppe findet sich zusammen, entwickelt eigene Ideen, stimmt am Ende darüber ab und versucht die Mehrheit mitzunehmen. Man muss sich Verbündete suchen, wenn eine Idee vielleicht noch nicht alle überzeugt. Dafür müsste man in der Schule insgesamt viel mehr Räume schaffen, mehr zulassen. Die Schule muss das aktiv leben, aber es wäre wichtig, dass es eben nicht nur im Politik-Unterricht enthalten ist, sondern auch in den anderen Fächern.

Nur, weil junge Menschen in der Schule mitbestimmen können, wohin die nächste Klassenfahrt geht, soll das bewirken, dass sie bei der nächsten Wahl eine demokratische Partei wählen?

Nein. Zum einen brauchen junge Leute Erfolgserlebnisse im demokratischen Rahmen, also, dass sie etwas durchsetzen können, was sie wichtig finden. Die Diskussion im Klassenraum muss zugelassen werden. Kinder und Jugendliche brauchen mehr Medienbildung, müssen besser in die digitale Welt eingeführt, aber auch vor ihr geschützt werden. Es muss aufgeklärt werden in allen Bereichen, die mit Digitalisierung zusammenhängen. Und ich finde Planspiele sehr hilfreich. Wir müssen simulieren, wie Politik funktioniert. Ich habe selbst ein Planspiel Bundestag als Schüler mitgemacht. Das hat mich geprägt.

Was gefällt Dir an Planspielen?

Ich habe erlebt, dass sich manche Schüler während eines solchen Spiels komplett anders verhalten als sie das in der Schule tun. Schon das finde ich toll. Es ist möglich, die Stärken der Einzelnen viel mehr heraus zu kitzeln, die Kreativität anzusprechen. Ich finde das gerade wichtig, weil es auch immer weniger Kunst- und Musikunterricht gibt. Der Sinn eines Planspiels ist ja immer, egal zu welchem Thema, dass man verhandelt, dass man sich auf gemeinsame Ziele einigt. Es gibt verschiedene Rollen und da muss man seine Standpunkte versuchen durchzusetzen.

Wie kann man Lehrkräfte dazu motivieren, dass sie mehr Demokratiebildung machen?

Gebt den Lehrkräften mehr Zeit. Zeit fürs Diskutieren, Zeit für eigene Projekte, die auch der Gesellschaft nützlich sind, Zeit für Planspiele. Es ist doch fraglich, ob es unser Bildungssystem noch so gibt, wenn es die Demokratie nicht mehr gibt. Und man muss neue Formate ausprobieren, digitale Formate, Gaming Formate. Das ist ja ein ganz neuer Trend, dass man mit den Schülerinnen und Schülern zockt, aber mit Inhalt.

Was kostet denn in der Schule noch Zeit, so dass Demokratiebildung zu kurz kommt?

Wir machen als Lehrkräfte immer mehr Erziehungsarbeit. Und zwar nicht nur für die Kinder, sondern oft versuchen wir, auch die Eltern mit zu erziehen.

Kann Demokratiebildung für die Lehrkraft auch entlastend sein?

Wenn die jungen Leute viele Dinge selbst regeln, weil sie das gelernt haben, wie man es regelt, ohne jemanden zu benachteiligen, kann das natürlich helfen.

Was für Gründe gibt es denn, warum noch nicht mehr Schulen einen Frei-Day haben?

Manche kennen das Konzept nicht, manche sind nicht überzeugt davon. Weil wir alle noch sehr in diesem alten System drin sind, dass wir einen klaren Stundenplan mit festen Zeiten haben wollen. Das haben wir gelernt, so kennen wir es. Das Regionale Landesamt gibt schon viele Freiheiten, selbst zu gestalten und eigene Konzepte zu entwickeln, unabhängig von Stundentafeln. Dazu braucht man aber die ganze Schule und ein Kollegium, das das will, an einem Strang zieht und durchhält. Und auch die Schulleitung muss mitziehen und das gut finden. Sonst kommt nichts in Bewegung.

Kann Demokratiebildung ein gutes Angebot im Ganztage an der Grundschule sein?

Definitiv. Da kann man super eigene Projekte durchführen, mit eigenen Ideen. Wichtig ist es ja, dass wir es schaffen, dass sich die Kinder und Jugendlichen zugehörig fühlen. Auch eine Schulband ist ein Angebot, das demokratisch ist, wo Absprachen getroffen werden. Das Problem ist ja oft, dass viele einfache Antworten bevorzugen. Demokratie ist aber auch anstrengend, das dauert manchmal. Da kann leicht ein halbes Jahr vergehen, bevor etwas umgesetzt wird. Das muss man aushalten können.



MAGAZIN | Der 5. Bildungsbericht ist da!

Der 5. Bildungsbericht „Bildung und Inklusion im Heidekreis“, der erstmals einen Schwerpunkt auf ein Themenfeld legt, wurde auf der Homepage des Heidekreises veröffentlicht. Zusätzlich zum Bildungsbericht zeigen thematisch passende Dashboards ausgewählte Daten aus verschiedenen Bereichen.

Der aktuelle Bildungsbericht ist ausschließlich digital erschienen (<https://www.heidekreis.de/familie-bildung/bildung/bildungslandschaft.html>) und beschäftigt sich auf 131 Seiten detailliert mit der Thematik der Inklusion im Heidekreis.

Neben den Zahlen für vorhandene Kindergartenplätze oder Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf kommen außerdem erstmals in diesem Bildungsbericht Expert*innen aus verschiedenen Bildungsbereichen im Heidekreis zu Wort. So erklären zum Beispiel Britta Dietrich und Rebekka Kohn vom Regionalen Zentrum für Inklusion (RZI), was ihre Arbeit ausmacht und wer sich an sie wenden kann. Vincent Stade erläutert ausführlich das Fachverfahren Übergang Schule-Beruf und Ingo Knoll und Wilma Kolbeck-Hormann beschreiben ihren Ansatz im Projekt Tu Wat. Zusätzlich gibt es eine ausführliche Darstellung über vorhandene Beratungs- und Unterstützungsangebote für Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte.

Die Daten des Bildungsberichts sind Grundlage für die weitere Bildungsplanung im Heidekreis.

Ergänzend zum Bildungsbericht sind auf der Homepage des Heidekreises außerdem Dashboards zu ausgewählten Themenbereichen online (<https://www.heidekreis.de/familie-bildung/bildung/bildungsreport.html>). Diese sollen in Zukunft aktuell gehalten und um weitere Bereiche erweitert werden.



Bildung und Inklusion im Heidekreis 2024



Bildungsreport Heidekreis

Bildungsreport Heidekreis



Foto: Ansicht der neuen Dashboards zum Thema Bildung



MAGAZIN | Voller Erfolg: 2. BNE-Netzwerktreffen in Soltau

Am 28. Oktober 2024 fand das zweite Treffen der Mitglieder aus dem BNE-Netzwerk im Heidekreis statt. 38 engagierte Teilnehmende kamen zusammen, um sich über die Weiterentwicklung der BNE-Aktivitäten im Landkreis auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.

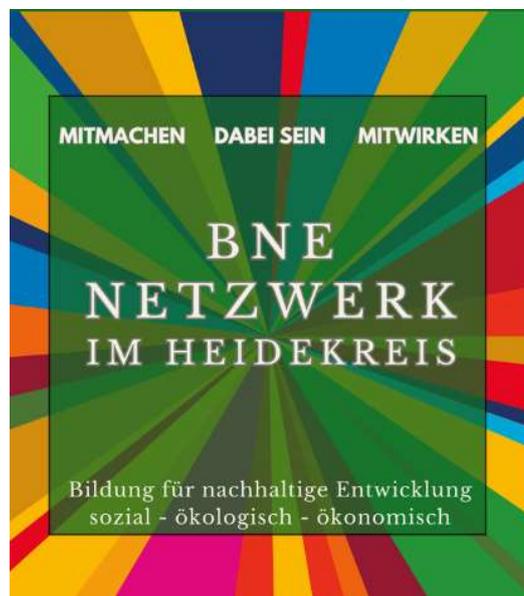
Zu Beginn des Treffens gab es einen Impuls zum Verständnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), der die Teilnehmenden dazu anregte, über die verschiedenen Facetten nachhaltiger Bildung nachzudenken und diese im eigenen Arbeitskontext zu reflektieren.

Nach einer Pause mit gesunden und süßen Snacks teilten sich die Teilnehmenden in zwei Gruppen, um zwei zentrale Themen zu bearbeiten, die bei den ersten Netzwerktreffen im April als besonders wichtig identifiziert worden waren:

1. Mehr Öffentlichkeitsarbeit für BNE – Wie können wir BNE besser in der Öffentlichkeit sichtbar machen und mehr Menschen für nachhaltige Bildung begeistern?
2. Mehr BNE-Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche – Wie können wir das Bildungsangebot für Schüler*innen ausbauen, um nachhaltige Entwicklung zu fördern?

Beide Gruppen arbeiteten intensiv an Lösungen und entwickelten konkrete Ideen, wie diese Ziele umgesetzt werden könnten. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren positiv, sowohl in Bezug auf den Austausch als auch auf die Möglichkeit, sich in die konkrete Weiterentwicklung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Landkreis einzubringen.

Das Treffen war ein voller Erfolg und die Teilnehmenden zeigten großes Interesse an weiteren Veranstaltungen. Das nächste BNE-Netzwerktreffen wird daher bereits für den 15. Mai 2025 geplant. Wir freuen uns auf die Fortsetzung des Dialogs und der Zusammenarbeit, um gemeinsam die BNE im Landkreis weiter voranzubringen!





NEUES AUS DER BILDUNGSREGION| Naturfilmfest im Heidekreis: Jetzt schon anmelden!

Das Naturfilmfest lädt Schüler*innen der Klassen 3/4 sowie der Klassen 8/9 zu zwei spannenden Kinofilmen im Capitol in Walsrode ein – eine einzigartige Gelegenheit, Natur und Umwelt auf großer Leinwand zu erleben und dabei aktiv in den Lernprozess einzutauchen. Folgende Filme werden gezeigt:

Naturwunder Gemüsegarten – Die große Welt der kleinen Tiere

Rémi Rappe / Guilaine Bergeret, 52 Minuten, Deutschland, 2022, ab Klasse 3

Darum geht's: Er ist Speisekammer, Liebesnest und manchmal auch Schlachtfeld. Die Rede ist von einem Gemüsegarten. Einem Garten, in dem Insekten, Spinnen und Weichtiere eine Zuflucht finden, da der Gärtner auf alle Gifte verzichtet. Dann tut sich eine artenreiche Welt auf, die keiner erwartet - voller großer und kleiner Dramen. Eine Welt voller kleiner Wunder, die sich so in jedem Gemüsegarten abspielen könnten, wenn überall auf Gifte verzichtet würde. Mit einzigartigen Makro- und Zeitlupenaufnahmen ist dies ein Naturfilm der besonderen Art: ein filmischer Appell für mehr Artenvielfalt vor der eigenen Haustür. Nach bzw. vor dem Film wird Corinna Brammer, Naturmentorin

(<https://www.wildnis-soltau.de/>) den Schüler*innen Mitmachmöglichkeiten bieten, um die Inhalte des Films zu vertiefen und kreativ umzusetzen.

Hinweis: Aufgrund organisatorischer Gegebenheiten können nur **zwei Klassen** an dieser Vorstellung teilnehmen.

Wilding (D: Wildes Land)

David Allen, 75 Minuten, Großbritannien, 2023, ab Klasse 8



Darum geht's: Ende der 1980er-Jahre erbt ein englisches Ehepaar ein landwirtschaftliches Anwesen, das schon länger nicht mehr über die Runden kam. Nach unerquicklichen Jahren wagten die Besitzer ein bahnbrechendes Experiment, indem sie die Felder und Wiesen der Natur überließen und Nutztiere wie Kühe, Schweine und Pferde ansiedelten. Jetzt ist das Landgut Knepp Castle in West Sussex ein Ort, an dem Störche und Schmetterlinge Zuflucht finden und eine blühende Flora und viele Tiere das Land zurückerobert haben. Mit grandiosen Naturaufnahmen zeichnet der Dokumentarfilm diese Renaturierung nach. Nach dem Film wird Tim Schneider von der Naturschutzstiftung Heidekreis (<https://www.naturschutzstiftung-heidekreis.de/insektengut/>) eine **interaktive digitale Umfrage** durchführen, die die Schüler*innen anregt, das Gesehene zu reflektieren und darüber zu diskutieren.

Hinweis: Es können maximal 250 Personen an dieser Vorstellung teilnehmen.

Die Filme werden an folgenden Tagen im **Kino Capitol in Walsrode** gezeigt.

Freitag, 07.03.2025 vormittags: Naturwunder Gemüsegarten

Montag, 10.03.2025 vormittags: Wilding

Für Schulen aus den umliegenden Städten und Gemeinden besteht die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Die Stabsstelle Schule, Bildung und ÖPNV organisiert und finanziert die

Fahrten. Die Vorstellungszeiten richten sich nach den Anfahrtszeiten mit dem ÖPNV und werden mit den Schulen abgestimmt. Die Kinokarten für Schüler*innen kosten 5,00 €, wobei 1,50 € gesponsert werden. Damit bleibt der Eintrittspreis von **3,50 €** für alle erschwinglich!

Anmeldung:

Die Plätze für die Vorstellung von Naturwunder Gemüsegarten sind begrenzt auf zwei Klassen – melden Sie sich daher schnell an!

Die Anmeldung ist möglich unter bne@heidekreis.de oder telefonisch bei Frau Kaiser unter 05191 970 835



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION| Das neue Bildungsportal für den Heidekreis: Seien Sie dabei!

Die neue Website des Landkreises zum Thema Bildung soll im Juni 2025 kommen. Dazu ist die Ausschreibung seit einigen Tagen online. Neben den Bereichen Frühkindliche und Schulische Bildung werden auch die Bereiche

Ausbildung und Beruf, Freizeit und Sport, Erwachsenenbildung, Kulturelle Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung auf der Website repräsentiert werden.

Kernstück der neuen Website wird die interaktive Karte sein. Nutzer*innen können zu verschiedenen Merkmalen die Bildungsangebote und Bildungsträger*innen finden. So können beispielsweise Bildungseinrichtungen und -angebote nach Bildungsbereich, Alter des Kindes, nach Inklusionsbedarf oder dem Wohnort gefiltert werden.

Die Angebotsdatenbank wird durch die diversen Bildungseinrichtungen selbst gefüllt und gepflegt werden.

Das dient dazu, die große Bandbreite der Bildungsträger*innen abzubilden und gleichzeitig, die Arbeit auf viele Schultern zu verteilen. Außerdem können Bildungsanbieter*innen so selbst entscheiden, welche Informationen sie für relevant halten.

Ergänzend wird es auch eine Seite zu aktuellen Themen (A wie Adulthood bis Z wie Zeugnisse) und eine FAQ-Seite geben.

Sie wissen schon jetzt, was auf jeden Fall auf der neuen Seite der Bildungslandschaft Heidekreis einen Platz haben soll, oder haben Fragen zum Portal? Dann melden Sie sich unter f.kaiser@heidekreis.de oder telefonisch unter 05191 970 835 bei Frederike Kaiser.





NEUES AUS DER BILDUNGSREGION| Virtual Reality: Das Medienzentrum hat VR-Brillen zum Ausleihen

In einer Schulstunde die unendlichen Weiten des Weltalls erkunden, unter Wasser mit Rochen, Haien und Seeschlangen schwimmen, durch die Savannen wandern, durch Paris, London und New York bummeln, das Anne Frank Haus erleben, in ein Bergwerk einfahren, all das und noch viel mehr ist möglich mit den Meta Quest 3 VR-Brillen des Medienzentrums Heidekreis.

Ab sofort können die VR-Brillen für den schulischen Einsatz ausgeliehen werden. Diese innovativen Geräte sind mit einer Vielzahl von lehrreichen Apps ausgestattet, die das Lernen und Lehren in der Schule bereichern.

Die Medienzentren bieten dazu Fortbildungen am 12.12.2024 im Medienzentrum Soltau und am 21.01.2025 im Medienzentrum Bad Fallingbostal an, um Lehrkräfte optimal auf den Einsatz der VR-Brillen im Unterricht vorzubereiten. Die Fortbildungen bieten die Möglichkeit, selbst Erfahrungen mit der Virtual Reality Brille zu sammeln und zu erörtern, wie die Technologie effektiv und pädagogisch sinnvoll in den Unterricht integriert werden kann.



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION| Kamishibai – jetzt als weihnachtliches Schattentheater

Als Ergänzung zum beliebten Kamishibai Erzähltheater steht ab sofort ein Kamishibai Schattentheater mit einer Sammlung von weihnachtlichen Geschichten im Medienzentrum zur Ausleihe zur Verfügung.

Kamishibai, eine traditionelle japanische Kunst des Geschichtenerzählens, kombiniert bildhafte Darstellungen mit spannenden Erzähltechniken. Diese einzigartige Methode lässt Geschichten lebendig werden und bietet sowohl Kindern als auch Erwachsenen ein interaktives und visuelles Erlebnis. Das Schattentheater des Medienzentrums verstärkt diesen Effekt durch die Integration von Schattenspieltechniken, die den Geschichten noch mehr Faszination verleihen. Es fördert kreatives Denken, regt die Fantasie der Kinder an und unterstützt sprachliche und soziale Fähigkeiten. Für Pädagog*innen ist es eine wertvolle Ressource, um Unterrichtsinhalte anschaulich und einprägsam zu vermitteln.

Für die besinnliche Jahreszeit haben die Mitarbeiterinnen des Medienzentrums eine Auswahl an weihnachtlichen Geschichten zusammengestellt. Darüber hinaus gibt es Kamishibai-Schattentheatergeschichten zu vielen weiteren Themen. Diese Geschichten eignen sich besonders gut für verschiedene pädagogische und gemeinschaftliche Anlässe in Kindergärten und Grundschulen.

Das Team des Medienzentrums lädt herzlich dazu ein, dieses besondere Angebot zu nutzen und den Zauber des Geschichtenerzählens zu entdecken.

Infos: <https://www.heidekreis.de/themenseiten/medienzentrum.html#medien>

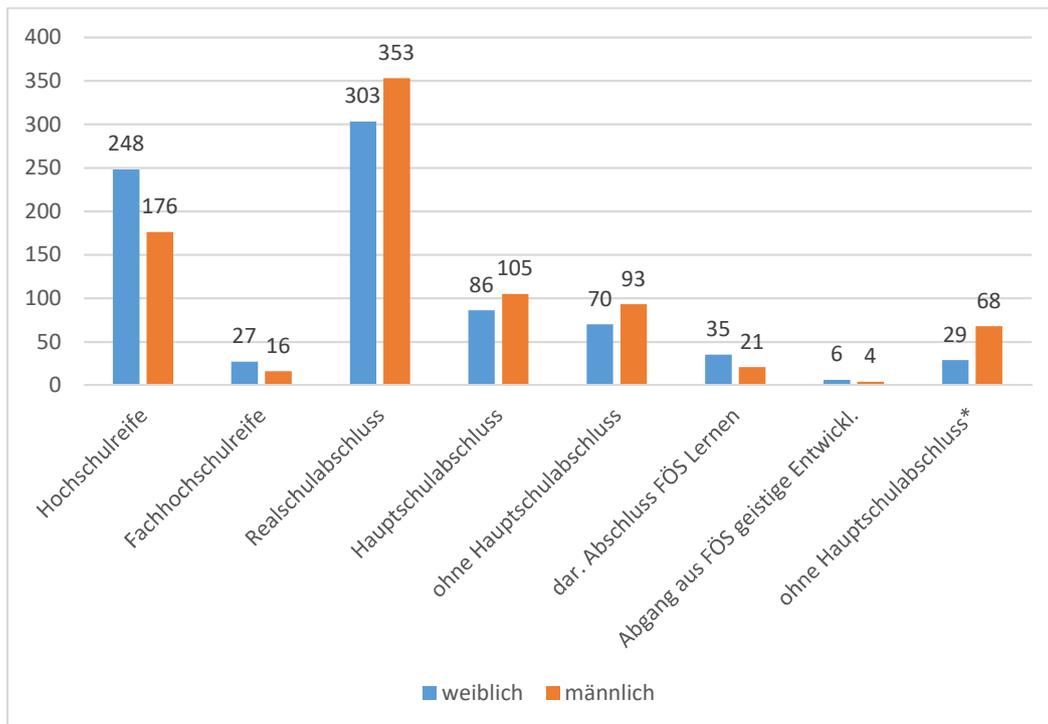


Ansprechpartnerinnen:
Gunda Wiese: 05191 13397 und
Anke Gotzkowsky: 05162 981740



DIE ZAHL | des Quartals: 97

Im Schuljahr 2022/23 sind im Heidekreis 163 junge Menschen von einer allgemeinbildenden Schule abgegangen, ohne einen Abschluss erreicht zu haben. Zieht man von diesem Wert diejenigen ab, die eine Förderschule Lernen oder Geistige Entwicklung besucht haben, weil es an diesen Schulen nicht möglich ist, einen Hauptschulabschluss zu erlangen, bleiben immer noch 97 Jugendliche ohne Schulabschluss übrig. Dies sind 6,9 % der Schüler*innen, die eine Schule beendet haben. Im Vergleich zum vorherigen Schuljahr 2022 hat sich dieser Wert mehr als verdoppelt (2022: 3%). Auch im Vergleich zu Niedersachsen ist dieser Wert deutlich erhöht. Hier haben im vergleichbaren Zeitraum 4,8 % der Schüler*innen eine Schule ohne Abschluss verlassen. Auffällig außerdem: 68 Jungen, aber nur 29 Mädchen haben keinen Abschluss erlangen können.



Quelle: LSN Online, Tabelle K3002519/ *= bereinigt um Abgänger*innen der Förderschulen



SAVE THE DATE | 15.05.2025

Das BNE-Netzwerk arbeitet weiter daran, dieses wichtige Thema im Heidekreis bekannt und verständlich zu machen. Ein weiteres Netzwerktreffen findet am 15. Mai 2025 statt, merken Sie sich den Termin schon heute vor!



Haben Sie Fragen zu einzelnen Projekten oder Anregungen mit Blick auf Themen für zukünftige Newsletter? Dann senden Sie Ihre Frage gern an eine der unter „Ansprechpersonen“ aufgeführten Mailadressen.



Der Newsletter Bildungsregion ist auch online unter <https://www.heidekreis.de/bildungslandschaft>

abrufbar. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie automatisch alle Neuigkeiten!

KONTAKT | Ansprechpersonen

Landkreis Heidekreis
Stabsstelle Schulverwaltung und Bildung, ÖPNV
Harburger Straße 2
29614 Soltau

Tina Rühlmann

Telefon: 05191 970-727

E-Mail: t.ruehlmann@heidekreis.de

Jürgen Haarstick

Telefon: 05191 970-627

E-Mail: j.haarstick@heidekreis.de

Text: T. Rühlmann, H. Tongers, F. Kaiser, G. Wiese

Bildernachweis: T. Rühlmann, F. Seubert, G. Wiese

V.i.S.d.P: [Landkreis Heidekreis](#)

Vogteistraße 19, 29683 Bad Fallingbostel

Telefon: 05162 970-0/ E-Mail: info@heidekreis.de Cornelia Reithmeier